

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Simone Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

**Reduzierte Angebote an Ganztagschulen und vollen Halbtagschulen
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Aus der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage auf Drucksache 7/3168 ergeben sich Nachfragen.

1. An welchen allgemeinbildenden Ganztagschulen finden oder fanden seit Schuljahresbeginn 2018/2019 gemäß SIP
 - a) keine Ganztagsangebote oder
 - b) Ganztagsangebote in reduziertem Umfang statt
(bitte nach Schulen und Angaben zum Stundenumfang pro Woche einzeln aufführen)?

2. An welchen vollen Halbtagschulen finden oder fanden seit Schuljahresbeginn 2018/2019 gemäß SIP
 - a) keine unterrichtsergänzenden Angebote oder
 - b) unterrichtsergänzende Angebote in reduziertem Umfang statt
(bitte nach Schulen und Angaben zum Stundenumfang pro Woche einzeln aufführen)?

3. Zu welchem Zeitpunkt kann, für den Fall, dass dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur weiterhin keine plausibilisierten Daten vorliegen, mit dem Abschluss der Plausibilisierung gerechnet werden?

Die Fragen 1 bis 3 werden zusammenhängend beantwortet.

Die Plausibilisierung der im Rahmen des ganztägigen Lernens erhobenen Daten des Schuljahres 2018/2019 im Schulinformations- und Planungssystem (SIP M-V) zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik (14.09.2018) ist abgeschlossen.

Im Ergebnis wird mitgeteilt, dass lediglich an der Grundschule Jatznick, Landkreis Vorpommern-Greifswald, den Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2018/2019 keine den Unterricht ergänzenden Angebote unterbreitet werden konnten.

Die geplanten den Unterricht ergänzenden Angebote der Einzelschule werden zu Beginn eines jeden Schuljahres zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik im SIP M-V erfasst. Ein laufender Soll-Ist-Abgleich im operativen Schulbetrieb erfolgt mit Blick auf die mehrjährig bereitgestellte und in Eigenverantwortung der selbstständigen Schule eingesetzte ganztagspezifische Zusatzausstattung nicht. Eine fortlaufende Aktualisierung der Daten würde einen unverhältnismäßig hohen Eingabe- und Pflegeaufwand seitens der Schulen zur Folge haben, ohne dass dies für schulische Steuerungsprozesse zwingend erforderlich wäre.